



BH Hallein Umwelt und Forst
Schärfplatz 2
5400 Hallein

Natur- und
Umweltschutz
Gewerbe

Zahl (Bitte im Antwortschreiben anführen)
205-SCHI/6000/480-2016

Datum
30.05.2016

Michael-Pacher-Straße 36
Postfach 527 | 5010 Salzburg
Fax +43 662 8042-4167
natur-umwelt-gewerbe@salzburg.gv.at
Dr. Horst Scheibl
Telefon +43 662 8042-4649

Betreff
Entwicklung des Schigebietes Dachstein-West, Begründung des öffentlichen Interesses an der Erweiterung der Beschneiungsanlagen, Speicher Edtalm und Angeralm

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor ca. 40 Jahren wurden die Schigebiete Rußbach, Gosau, Zwieselalm und Annaberg errichtet. Diese länderübergreifenden Schigebiete wurden anfänglich eigenständig betrieben und erst später zu einem gemeinsamen länderübergreifenden Schigebiet entwickelt. Waren anfänglich die vier o. a. Schigebiete für sich alleinstehend, so konnte mit Ende der 80-iger und Anfang der 90-iger Jahre langsam der Zusammenschluss dieser Schigebiete erreicht werden.

Durch gute Koordination und Abstimmung konnten die Schigebiete so verbessert werden, dass ein ausgezeichnetes Schigebiet geschaffen werden konnte. Neben der Modernisierung der Liftanlagen, dem Ausbau der Schipisten konnte mittlerweile eine ausgezeichnete Wintersportdestination erreicht werden.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Winter zeigt sich jedoch, dass für den langfristigen Fortbestand des Schigebietes Dachstein West unbedingt noch eine den technischen notwendigen entsprechende Beschneiungsanlage errichtet werden muss, damit der Wintersportbetrieb aufrecht erhalten werden kann. In den Ausbau der Wintersportdestination wurden erhebliche wirtschaftliche Investitionen getätigt, die auch von den Ländern Oberösterreich und Salzburg mitunterstützt wurden. Vor allem das Land Oberösterreich hat erhebliche Investitionskosten in dieses ausgezeichnete Schigebiet investiert.

Ein außergewöhnlicher Naturraum und eine abwechslungsreiche Naturlandschaft prägen das Schigebiet Dachstein West. Neben dem sehr aktiven Wintertourismus wird auch daran gearbeitet, das Sommerangebot wesentlich zu verbessern und zu organisieren.

Durch den vorhersehbaren Wegfall des Zwölferhorns in St. Gilgen sowie der Postalm in Abtenau und Strobl wird die Bedeutung des Schigebietes Dachstein West noch weiter zunehmen.

Die wesentlichen Infrastrukturen wie Straßenzufahrten, Bus-Shuttledienst, Parkplätze, Seilbahnen sowie Schihütten sind bereits vorhanden nur die unbedingt notwendige technische Be-

www.salzburg.gv.at

Amt der Salzburger Landesregierung | Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
Postfach 527 | 5010 Salzburg | Österreich | Telefon +43 662 8042 0* | post@salzburg.gv.at | DVR 0078182

schneigung im notwendigen Ausmaß ist noch entsprechend zu adaptieren. Auch Bettenkapazitäten entstehen derzeit in Gosau, Annaberg und zukünftig auch in Rußbach. Das Gesamt-Schigebiet ist sowohl aus schisporttechnischer als auch aus touristischer Sicht sehr gut geeignet und auch akzeptiert. In den letzten Jahren hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Schigebieten entwickelt und man kann jetzt von einer Schiregion Dachstein West ohne Übertreibung sprechen.

Im Laufe der Planung wurden zahlreiche Standorte untersucht und beurteilt. Letztendlich sind aber die nun eingereichten Standorte als einzige umsetzbar und wenn auch nicht einfach machbar eingestuft worden. Um das Überleben des Gesamt-Schigebietes Dachstein West langfristig absichern zu können ist die Errichtung der geplanten Speicherteiche als unabdingbar notwendig einzustufen. Der Wintertourismus hat in der Region Dachstein West sowohl im Bundesland Oberösterreich als auch im Bundesland Salzburg eine außergewöhnlich große Bedeutung für die regionale Wirtschaft vor allem im Tourismusbereich. Da auch der Sommertourismus in dieser Region eine sehr gute Entwicklung zeigt, kann ein ganzjähriger Tourismusbetrieb entwickelt werden, was im Hinblick auf eine langfristige Überlebenschance einzustufen ist. Aus den o.a. Überlegungen wird daher höflich ersucht, die unbedingt notwendige Beschneigungsanlage mit den Speicherteichen Edtalm und Angeralm zu bewilligen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Landesregierung:

Dr. Horst Scheibl

Amtssigniert. Hinweise zur Prüfung der Amtssignatur finden Sie unter www.salzburg.gv.at/amtssignatur